



Bulletin

SAGW Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften
 ASSH Académie suisse des sciences humaines et sociales
 ASSU Accademia svizzera di scienze umane e sociali
 ASSU Academia svizra da ciencias humanas e sociais
 SAHS Swiss Academy of Humanities and Social Sciences

Dossier

«Prospérité et bien-être» et «Migration et mobilité»



Ein Blick durch den Tunnel

22

(bk) Werden der Kanton Tessin und die italienische Sprache von der SAGW vernachlässigt? An der Präsidentenkonferenz stand das Engagement der SAGW im und für das Tessin sowie für die italienische Sprache im Zentrum.

Kaum setzten sich die Präsidentinnen und Präsidenten zur diesjährigen Konferenz zusammen, durften sie auch schon wieder aufstehen. In einer Postersession präsentierten die Fachgesellschaften und Unternehmen der SAGW Projekte, die entweder im Tessin angesiedelt oder in Zusammenarbeit mit dem Tessin entstanden sind. Was dabei zusammenkam, war beeindruckend. Ein bunter Strauss verschiedenster Projekte, vom Tessiner Kunstführer und italienischen Dialektwörterbüchern über Studien zur politischen Situation und zur Geschichte der Alpen bis hin zur Ästhetik der Mathematik, zeigte das immense Netzwerk der Fachgesellschaften auf. Die Frage, ob die SAGW im Tessin präsent ist, war damit beantwortet.

Situation der italienischen Sprache

Im zweiten Teil der Präsidentenkonferenz ging es um das Engagement der SAGW im Tessin. Sacha Zala, ein Italienischbündner, ärgert sich zunächst darüber, dass nur das Tessin thematisiert wurde und nicht die gesamte italienischsprachige Schweiz. Damit war die Diskussion über den Stand und die Bedeutung der italienischen Sprache lanciert. Südlich der Alpen fürchtete man früher, dass es mit der Eröffnung des Gotthardtunnels zu einer Germanisierung der italienischen Schweiz kommt. Eine Befürchtung, die sich als unbegründet erwies. Trotzdem werde Italienisch nicht als gleichwertige Landessprache behandelt, kritisierte Zala. Die Sprache werde in der Deutschschweiz oft übergangen, so werden beispielsweise Websites zwar auf Französisch und Englisch, aber selten auf Italienisch übersetzt. Dabei wäre dies wichtig, nicht primär wegen des Verständnisses, sondern als Wertschätzung für die Sprache. Die italienische Kultur und Sprache muss dabei vor allem ausserhalb des italienischsprachigen

Raums gefördert werden, betonte Gianna Mina, wobei die SAGW hier eine Vermittlerrolle spielen könnte.

Bedeutung von Übersetzungen

Bei der Frage, welche Bedeutung Übersetzungen zukommt, gingen die Meinungen auseinander. Die einen waren überzeugt, dass Übersetzungen zentral sind für das gegenseitige Verstehen und letztlich für den interkulturellen Zusammenhalt. Die anderen waren der Ansicht, dass dieses Verständnis nicht durch Übersetzungen zustande kommt, sondern durch die Fähigkeit, die anderen Landessprachen zu verstehen. Übersetzungen, die überdies zeitaufwändig sind, würden also diese Anstrengungen untergraben und letztlich den Zusammenhalt gefährden. Dass gegenseitiges Verstehen auch ohne Übersetzung gelingen kann, wurde an der SAGW-Jahresversammlung insbesondere von den Tessiner Vertretern beeindruckend vorgeführt; jeder bemühte sich, nicht nur in der eigenen Sprache, sondern auch in einer der anderen Landessprachen zu sprechen – ein buntes Gemisch aus Deutsch, Französisch und Italienisch. Einig war man sich darin, dass der wahre Kulturverlust dort stattfindet, wo auf Englisch als Lingua franca gewechselt wird.

Die SAGW im Tessin

Die Frage schliesslich, ob die SAGW im kulturellen Bereich der italienischsprachigen Schweiz wahrgenommen werde, konnte nicht eindeutig beantwortet werden. Während man die SAGW in Fachkreisen kennt, ist sie bei Studierenden und in der Gesellschaft wenig bekannt. Unklar war auch, ob die SAGW an dieser Situation etwas ändern oder in erster Linie den Bekanntheitsgrad innerhalb der Community ausbauen soll.

Fachportal «Kulturen und Gesellschaft»

Im Anschluss an die Präsidentenkonferenz wurde das neue Fachportal «Kulturen und Gesellschaft» (<http://www.cult-soc.ch>) präsentiert. (Weitere Informationen dazu im folgenden Artikel.)